

# Untersuchung von Registerkompetenz – Merkmale von Nominalstil im Falko-Korpus

Hagen Hirschmann, Nicole Schumacher, Anke Lüdeling  
(Humboldt-Universität zu Berlin)

SFB 1412  
REGISTER

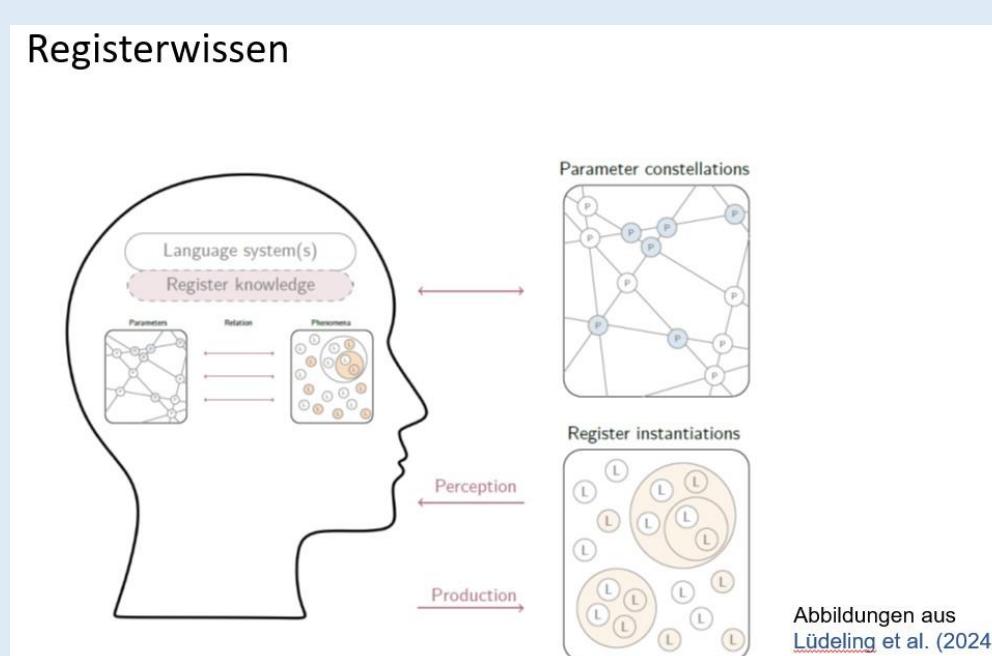


## Forschungsfragen

- Wie unterscheidet sich der Erwerb von Registerwissen bei Lerner:innen des Deutschen als Fremdsprache (L2) und Muttersprachler:innen des Deutschen (L1)?
  - Unterscheidet sich der schriftliche Sprachgebrauch bei L2-und L1-Lerner:innen bezogen auf bestimmte Phänomene konzeptioneller Schriftlichkeit und Nominalstil?
  - Ist der Erwerbsfaktor ausschlaggebender als der Faktor voranschreitender schriftsprachlicher Kompetenzstufen, unabhängig vom Fremdspracherwerb?

## Erwerb von Registerwissen

- Registerwissen: „those aspects of socially recurring intraindividual variation in linguistic behaviour that are influenced by situational and functional settings“ (Lüdeling et al. 2022, 2024)
- Erwerb von Registerwissen: Erwerb der Zuordnung von Parameterkonstellationen und Phänomenausprägungen
- Erwerb von Registerwissen über die gesamte Lebensspanne (L1 + L2)
  - Frühe Phasen: impliziter Erwerb mündlicher, informeller Register durch viel sprachliche Erfahrung (L1, frühe L2)
  - Schulzeit: Literacyerwerb (Schriftspracherwerb (explizit) + zunehmende Differenzierung von Textkompetenz durch Akkumulation bildungssprachlicher Ressourcen, u.a. bzgl. nominaler Strukturen (Weiss/Meurers 2019, Gamper 2022))
  - Früher Erwachsenenalter: Ausbau von Distanzregistern in später Schulzeit, Studium und Ausbildung (primär implizit, vereinzelt auch explizit (Strukturen argumentativer Texte (Schule) und wissenschaftlichen Schreibens (Universität)))
  - Weiterer (sprach)biografisch bedingter Erwerb von Registerwissen (L1 + L2)



## Nominalstil als Teil von Distanzregistern

- Parameter von Distanzregistern**  
(auch u.a.: academic registers (Biber & Gray 2010), CALP (Cummins 2021), language of schooling (Schleppegrell 2004, Fang et al. 2006), konzeptionelle Schriftlichkeit (Koch & Österreicher 1985), Bildungssprache (Feilke 2014, Gogolin 2020))
- Situationale Parameter:**  
u.a. institutionelle Kommunikation, abstrakte Gegenüber
- Funktionale Parameter:**  
u.a. Informationsverdichtung, Präzision, Diskussion
- Distanzregister als Medium und Ziel von Schule und Universität

Nominalstil im engeren Sinne	Nominalstil im weiteren Sinne
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Anzahl an Substantiven</li> <li>- Nominalisierungen</li> <li>- Komposita</li> <li>- komplexe Attributierung</li> <li>- erweiterte Adjektiv- und Partizipialattribute</li> <li>- satzwertige Nominalgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Anzahl an Verben</li> <li>- geringe Satzlänge</li> <li>- geringe Anzahl an Satzgefügen</li> <li>- geringe Anzahl an satzsemantischen Verknüpfungen</li> <li>- geringere Rolle persönlicher Bezüge (und anderer Einbettung in den Kontext)</li> </ul>

Abbildung aus: Hennig (2020: 94)

## Methode

### Daten:

- Falko-Korpus  
(Reznicek et al. 2012, Hirschmann et al. 2022)
- Verschiedene Subkorpora, zumeist mit fortgeschrittenen Lernenden des DaF, vielseitige L1-Hintergründe (<https://hu.berlin/falko-kopora>)
  - L1-Vergleichskorpora
- Grundlage für vorliegende Studie: Falko-Essay-L2 und -L1, v.3.0 mit argumentativen Texten

### Untersuchte Gruppen in Falko-Essay:

- L2-Uni: Fortgeschrittene DaF-Lernende mit primär gesteuertem Deutscherwerb (Dominanz expliziter Lernprozesse) in Ländern ohne Amtssprache Deutsch (N = 248)
- L1-Uni: Studierende mit ungesteuertem Deutscherwerb (implizite Erwerbsprozesse) in deutschsprachigen Bildungsinstitutionen (N = 13)
- L1-Schule: Oberstufenschüler:innen mit ungesteuertem Deutscherwerb (implizite Erwerbsprozesse) an deutschsprachigen Regelschulen (N = 82)

### Untersuchte Phänomene (vgl. Nummerierung mit Abbildungen im Teil „Analyse“):

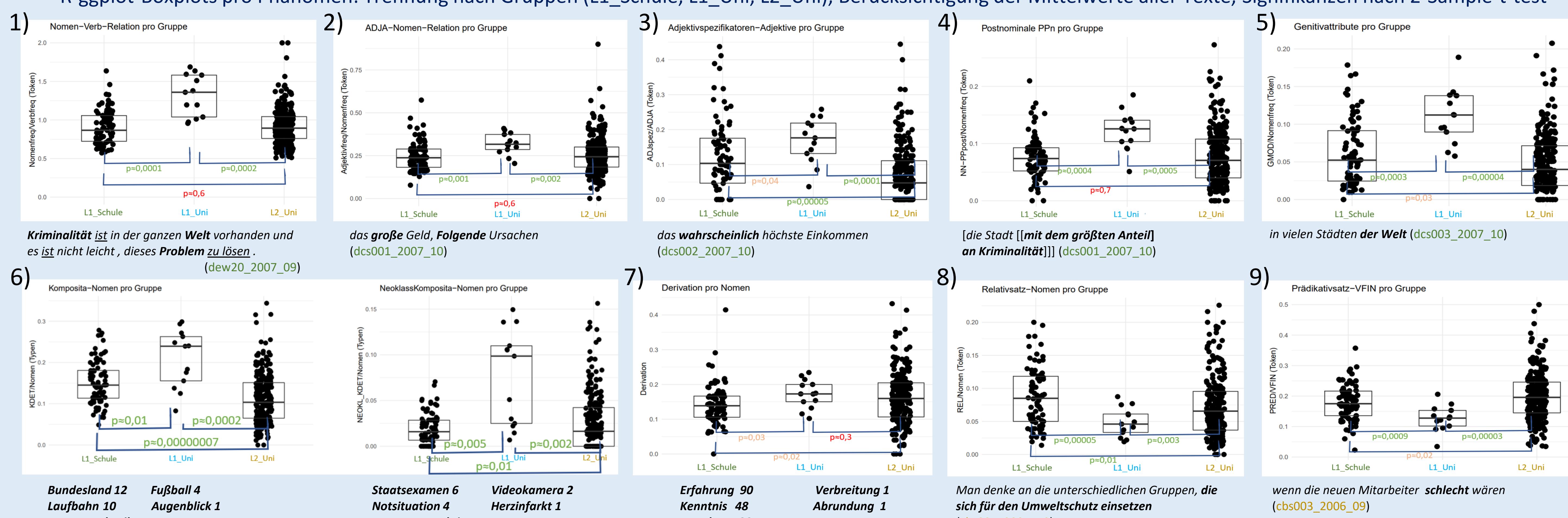
- 1) allgemein: Nomen-Verb-Relation, 2) pränominale Adjektive, 3) komplexe attributive Adjektivphrasen, 4) Präpositionalattribute, 5) Genitivattribute, 6) Komposita, 7) Derivationen, 8) Relativsätze, 9) Prädikativsätze

### Genutzte Annotationen:

- Zielhypothesen: Grammatikalisierung standardabweichender Äußerungsteile
- POS
- Dependenzparse
- Wortbildungsmorphologische Annotation: Kompositionen und Derivationen (Lüdeling et al. 2023)
- Auswertung** mit R: Bemessung des Gebrauchs der einzelnen Nominalkonstruktionen mit Blick auf die gemittelte Häufigkeit innerhalb der Subgruppen (L2-Studierende, L1-Studierende, L1-Schüler:innen)

## Analysis

- R-ggplot-Boxplots pro Phänomen: Trennung nach Gruppen (L1\_Schule, L1\_Uni, L2\_Uni), Berücksichtigung der Mittelwerte aller Texte, Signifikanzen nach 2-Sample-t-test



## Ergebnisse

- Die Gruppen „L1-Schule“ und „L2-Uni“ sind hinsichtlich des Gebrauchs der Nominalstilkonstruktionen allgemein sehr vergleichbar, wohingegen sich die Gruppe „L1-Uni“ durch vermehrten Gebrauch der Konstruktionen abhebt.
- Offenbar spielt also nicht alleine der Erwerbsfaktor (L2 vs. L1) eine entscheidende Rolle, sondern auch der Akademisierungsgrad.
- Die Gebrauchsunterschiede manifestieren sich graduell und mit interindividuellen Differenzen.
  - Trotz deutlichen Unterschieden in den Gruppentrends gibt es zwischen den Gruppen immer austauschbare Einzelfälle.
- Im Gegensatz zum Gruppeneffekt bei den syntaktischen Nominalstilkonstruktionen beobachten wir weniger eindeutige Effekte bei den Wortbildungskategorien Komposition und Derivation.
  - Produktivität der strukturellen Kategorien nicht bemessen – fast alle Lemmata innerhalb der Klassen sind etablierte Lexeme (zur Verteilung von lexikalischen Formen vgl. Shadrova et al. 2021).

## Ausblick

- Offene Fragen:
  - Können wir die Befunde anhand weiterer Phänomene und Daten bestätigen/verfeinern?
  - Wie verhalten sich Texte, die unter anderen Parameterkonstellationen entstanden sind?
  - Interessant wären hier auch mündliche Daten.
- Weiterführende Fragen:
  - Wie ist das Verhältnis von implizitem und explizitem Erwerb von Registerwissen?
  - Welche Rolle spielt das metasprachliche Wissen/die metasprachliche Bewusstheit?
  - Wie kann man Registerflexibilität untersuchen?